



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 18.12.2014

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 17.12.2014

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35– 21.25 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP B 2.7 Schulsozialarbeit Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
Zuschuss für Lebensmittel für „Kochen in der Spielbar“
TOP E 2.1.7 Hiltenspergerstr. 115: Fällung einer Esche
TOP E 2.1.8 Herzogstr. 55: Fällung eines Ahorn
TOP G 1 Eilantrag SPD: Geplante Verlegung der Geschäftsstelle des Mieterbeirats
Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 26.11.2014
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Der Leiter der Polizeiinspektion 13 kündigt für das kommende Jahr größere personelle Veränderungen an. Die BA-Sitzungen werden aufgrund seiner Detailkenntnisse weiterhin der Verkehrssachbearbeiter besuchen.
4. Bürgeranliegen

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Münchner SommerSpielAktion 2015: Einsatzorte für die Spielbusse?
Beschlussvorschlag des UA: Vorgeschlagen werden wie in den Vorjahren der Luitpoldpark und die große Wiese im Ackermannbogen **-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Stadtteilarbeit e.V. für die Spielbarpause 2015 an der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (870 Euro)
-einstimmig genehmigt-
- 2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Eltern-Kind-Zentrum Schwabing/Maxvorstadt für die Anschaffung von Akustik-Vorsatzschalen
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.255,73 Euro)
Herr Haider bemängelt, dass das Angebot der Trockenbaufirma keine Information dazu enthält, welcher Schallabsorptionsgrad durch die Montage der Schalen erreicht werden kann. Die Antragsteller sollten sich einen Schallabsorptionsgrad von mindestens 0,6 garantieren lassen.
Der Zuschuss wird mit diesem Hinweis **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Kinderschutz e.V.: Dritte Lernfördergruppe im Rahmen des quartiersbezogenen Hausaufgabenprojekts am Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Der BA fordert das Stadtjugendamt auf, die erforderlichen Mittel entsprechend dem Antrag von Kinderschutz e.V. freizugeben
-einstimmig genehmigt-
- 2.5 Raumbedarf der Staatlichen Schule für Kranke im Klinikum München Schwabing
Beschlussvorschlag des UA: Die UA-Sitzung am 22.01.2015 soll in den Räumen der Schule stattfinden
-einstimmig genehmigt-
- 2.6 Bänke vor dem Nordbad – Bestellung städtischer Leistungen aus dem BA-Budget
Beschlussvorschlag des UA: Bestellung der Bank am Bücherschrank (Metallmodell in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, Kosten knapp 1.500 Euro) über das Baureferat
-einstimmig genehmigt-
Für die weitere, von einer älteren Bürgerin geforderte Bank am Straßenrand schlägt das Baureferat eine Holzbank vor. Herr Lugani hält es für wenig sinnvoll, in enger Nachbarschaft zwei verschiedene Banktypen aufzustellen und möchte das Baureferat davon überzeugen, auch hier eine Bank aus Metallgeflecht aufzustellen.
- 2.7 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Stadtteilarbeit e.V. für Lebensmittel für das Projekt „Kochen in der Spielbar“ an der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.260 Euro) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Nachbarschaftsbörse Georg-Birk-Straße
Der BA hatte im November beantragt, die Anlauffinanzierung für den dritten Treff im Ackermannbogen unabhängig vom Grundsatzbeschluss über den strukturelle und finanzielle Weiterentwicklung der Münchner Nachbarschaftstreffs sofort zu sichern, nachdem der Grundsatzbeschluss erst im April in den Stadtrat kommen soll. Nun war zu erfahren, dass der Grundsatzbeschluss möglicherweise erst im Juli behandelt werden soll. Um den Anlauf des neuen Bewohnertreffs in der Georg-Birk-Straße zu ermöglichen, bittet der BA den Stadtrat die Mittel (unabhängig vom großen Nachbarschaftsbörsen-Beschluss, falls dieser verschoben wird) am 15.4.2015 freizugeben.
Dieser Antrag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Wirtschaft
 - 2.1.1 Dauerhafte Verlängerung der Betriebszeit von Freischankflächen in den Monaten Juni bis August bis 24 Uhr an Freitagen und Samstagen sowie an Tagen vor gesetzlichen Feiertagen
 Beschlussvorschlag des UA: Forderung nach Verlängerung der Testphase um ein Jahr, da die Ergebnisse von 2014 wegen der WM und des verregneten Sommers nicht repräsentativ waren
-Einstimmig genehmigt-
 - 2.2 Kultur
 - 2.3 Veranstaltungen
3. Unterrichtungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

2. Entscheidungen und Anhörungen
 - Planen
 - 2.1 Tektur Kurfürstenstr. 20: Umbau 4. OG: 3 WE zu 2 WE und DG-Ausbau. Der Um- und Ausbau erfolgt unabhängig von der genehmigungsfreien energetischen Sanierung.
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
-Einstimmig genehmigt-
 - 2.2 Agnesstr. 18: Umbau und Erweiterung Wohnung 4. OG mit Ausbau 5. OG und DG
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
-Einstimmig genehmigt-
 - 2.3 Emanuelstr. 18: Energetische Sanierung eines Studentenwohnheims mit Umbaumaßnahmen und Erweiterung im 4. OG + TG, Abbruch des Dachstuhls und Aufstockung eines 5. + 6. OG, Errichtung einer Notleiteranlage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung nur unter der Bedingung, dass in sämtlichen Stockwerken (EG bis 4. OG) in der Nähe des Treppenhauses mindestens ein zusätzliches Bad und WC eingerichtet werden – für die neu hinzu kommenden Wohnungen ist die technische Infratraktur hierfür sowieso eingebaut werden - und die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen werden
-Einstimmig genehmigt-
 - 2.4 Georgenstr. 132: DG-Ausbau, Ergänzung von Balkonen und Aufzugsanlagen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Mieter rechtzeitig und umfassend über die Baumaßnahmen informiert werden
-Einstimmig genehmigt-
 - 2.5 Vorbescheid Hiltenspergerstr. 38, DG-Ausbau sowie Anbau von Außenaufzügen und Balkonen (VGB), Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagesgeschoss (RGB)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Prüfung, ob und wenn ja in welcher Tiefe Balkone, die die Grundstücksgrenze überragen, zulässig sind;
 - b) größerer Abstand des „Hofhauses“ vom Vordergebäude, um eine Verschattung der EG-Wohnungen zu vermeiden;

c) Erhalt des Baumes an der Grundstücksgrenze durch Schutzmaßnahmen während der Bauzeit oder Ersatzpflanzung
Eine entsprechende Stellungnahme an die LBK wird **-einstimmig genehmigt-**

Die GBW erhält einen Abdruck dieser Stellungnahme und wird aufgefordert, die Mieter umfassend zu informieren, bevor der Bauantrag gestellt wird und dem BA darzulegen, welche Mehrkosten infolge der im UA angekündigten energetischen Sanierungsmaßnahmen auf die Mieter zukommen werden.
Diesem Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

2.6 Vorbescheid Bonner Str. 29-35: Neubau eines Wohngebäudes (28 WE) sowie Aufstockung eines Wohngebäudes (neu 29 WE) mit Tiefgarage (40 Stellpl.)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

2.7 Vorbescheid Barbarastr. 2: Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage
Der BA wurde am 16.12.2014 durch die allwöchentliche Meldeliste der LBK davon unterrichtet, dass ein entsprechender Antrag vorliege. Die Unterlagen wurden noch am selben Tag angefordert. Die Sachbearbeiterin der LBK antwortete umgehend, der Bescheid werde innerhalb der nächsten ein bis zwei Tage verschickt; die Zuleitung der Unterlagen an den BA erübrige sich damit. Der BA protestiert beim Leiter der LBK gegen dieses ungewöhnlich schnelle Verfahren und die Umgehung seines Anhörungsrechtes. Alle Bauunterlagen sollen dem BA zur Behandlung im Januar zugeleitet werden **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Rohsé

1. Anträge

1.1 Bürgerin: Vermüllung des Stadtwalds im Ackermannbogen durch Baustellenabfälle
Beamte der Polizeiinspektion 43 bestätigen die Schilderung der Bürgerin und wollen sich mit ihr und den Bauherrn in Verbindung setzen.
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an das Kommunalreferat, das Baureferat Gartenbau und an die angrenzenden Baugemeinschaften mit der Bitte, die Baustellenabfälle zeitnah zu entsorgen **-einstimmig genehmigt-**

1.2 Bürger: Einbau von Sitzgelegenheiten im Buswartehäuschen Scheidplatz (Linie 142)
Beschlussvorschlag des UA: Unterstützung des Antrags und Weiterleitung an die MVG **-einstimmig genehmigt-**
Frau Müller berichtet, dass sich in dem funktionslosen südlichen Wartehäuschen eine Gruppe von Junkies mit Decken und Hunden eingerichtet hat, was Anwohner und Fahrgäste verunsichert. Herr Dr. Klein schlägt ein Schreiben an Condrops mit Abdruck an die PI 13 vor **-einstimmig genehmigt-**

1.3 Vorschlag von Frau Groß: Auf dem Hügel entlang der Ackermannstraße soll anstelle des jetzt offenbar geplanten Rollrasens naturnaher Magerrasen angesät werden, wie es die ursprüngliche Planung auch vorsah, da es sich um ein Brückenbiotop zwischen dem Ackermannbogen und dem Olympiapark handelt
Beschlussvorschlag des UA: Entsprechendes Schreiben an das Baureferat Gartenbau **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 Mottlstr. 14: Fällung einer Trauerweide
Frau Rohsé berichtet: Während die Gartenbaufirma vorschlägt, den Baum zu fällen, möchten die Besitzer die Weide auf einen Meter kürzen, damit sie neu austreibt. Der BA schließt sich diesem Vorschlag an **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 Kraepelinstr. 2: Fällung einer Rosskastanie und eines Spitzahorn
Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.3 Winzererstr. 170: Fällung von vier Feldahornbäumen, drei Fichten und einer Blaufichte
Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.4 Lerchenauer Str. 19, Fällung von sechs Bäumen
Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.5 Birnauer Straße: Fällung von drei Eschen am Nymphenburg-Biedersteiner Kanal
Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.6 Neue Pflanzgefäße für den Hohenzollernplatz - Aufstellungsvarianten
Beschlussvorschlag des UA: Der BA stimmt der Beschaffung der Gefäße unter der Bedingung zu, dass es sich lediglich um eine Zwischenlösung handelt, die der nach wie vor angestrebten Umgestaltung des Hohenzollernplatzes nicht entgegensteht. Der Aufstellungsvariante 2 stimmt der BA ebenfalls zu, möchte aber wissen, warum hier weniger Pflanzgefäße vorgesehen sind als heute auf dem Platz stehen. Das Baureferat Gartenbau wird nochmals gebeten, beim Nachlassgericht nachzufragen, an welche Erben das Urheberrecht des verstorbenen Architekten Aschauer übergegangen ist. Erst nach Klärung dieser Frage sind konkrete Planungen möglich. Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.7 Hiltenspergerstr. 115: Fällung einer Esche
Frau Rohsé empfiehlt Zustimmung mit Auflage einer Ersatzpflanzung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.8 Herzogstr. 55: Fällung eines Ahorn
Der schöne alte Baum soll auf Betreiben der Nachbarn gefällt werden, die Schäden an ihrer kleinen Einzelgarage geltend machen. Nach Ansicht des BA ist dies kein ausreichender Grund für die Fällung des schönen alten Baumes. Die untere Naturschutzbehörde soll zwischen den Nachbarn vermitteln und gemeinsam eine Lösung finden. Dieser Vorschlag von Herrn Dr. Klein wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Verkehr
- 2.2.1 Befestigter Weg anstelle der Trampelpfade durch die kleine Grünfläche an der Einmündung der Elisabeth- in die Schwere-Reiter-Straße
Beschlussvorlage des Baureferats zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 150 aus der Bürgerversammlung vom 09.10.2014
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage (Umgestaltung des gesamten Bereich einschließlich Versetzung der Haltestelle, danach Reparatur der Grünfläche) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.2 Fahrspuren an der Kreuzung Schleißheimer Straße/Hohenzollernstraße – Maßnahmen gegen das irrtümliche Befahren des Gleisbetts
Beschlussvorschlag des UA: 1. stärkere Beleuchtung des nordöstlichen Kreuzungsbereichs; beleuchteter Richtungsweiser anstelle der unbeleuchteten Warnsäule zwischen den Gleisen; 2. Markierung der linken Spur stadtauswärts auf dem Platz vor der Ampel wie früher „Geradeaus / Links“ zur Klärung der Rechtslage (nur unter dieser Voraussetzung darf auf der Rechtsabbiegespur nicht mehr geradeaus

gefahren werden) 3. Verkürzung der wenig genutzten Rechtsabbiegespur auf etwa drei Fahrzeuglängen 4. schräger Pfeil soll Geradeausfahrende zum Linkseinfädeln auf die entsprechende Spur veranlassen sowie entsprechendes Hinweisschild wie am Autobahnde der A 96 Richtung Norden

Diese Forderungen werden

-einstimmig genehmigt-

Der BA erinnert an seine Forderung vom 25.09.2014, zur Verkehrsbelastung in der Winzererstraße einen Ortstermin durchzuführen und fordert das KVR auf, den Termin im neuen Jahr endlich zu organisieren.

-einstimmig genehmigt-

Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Varianten für verkehrslenkende Maßnahmen zur Entlastung der Winzererstraße anhand von Skizzen im Unterausschuss nochmals vertieft zu diskutieren, sobald der geforderte OT absehbar ist. Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Veränderung der Verkehrssituation in der Tengstraße

Anhörung zu den Vorschlägen aus dem Ortstermin am 14.10.2014 mit dem BA 3

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den beim Ortstermin diskutierten Maßnahmen

-einstimmig genehmigt-

2.2.4 MVG Rad: Standortvorschläge für Schwabing-West

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den in der Besprechung von Dr. Klein und Herrn Damskis bei der Besprechung mit der MVG favorisierten Standorten Scheidplatz, Petuelring, Nordbad, Infanterie-/Ecke Schwere-Reiter-Straße, Hohenzollernplatz, Bonner Platz und Ackermann-/Schleißheimer Straße

-einstimmig genehmigt-

2.2.5 Austausch der Lichtzeichenanlage Ackermann-/Winzererstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Vorschlag, die LZA verkehrsabhängig zu steuern. Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 04.12.2014/Auch bei vorhandenem Baumbestand nicht auf Ersatzpflanzungen verzichten: Die untere Naturschutzbehörde erklärt, dass sie Ausgleichszahlungen zur Finanzierung von Ersatzpflanzungen im öffentlichen Raum nur bei Baumfällungen im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens anordnen kann, wenn auf dem Grundstück aufgrund baubedingter Versiegelung kein ausreichender Platz für Nachpflanzungen vorhanden ist, nicht aber bei Einzelfällungen auf begrüntem Grundstücken. Dr. Klein betont, dass die LBK neue Instrumente benötigt, um auch bei Baumfällungen unabhängig von Bauvorhaben Nachpflanzungen durchsetzen zu können. Angesichts des Klimawandels und der Gefahr durch neue Schädlinge wie den Laubholzbockkäfer sei sonst zu befürchten, dass auf Privatgrundstücken in wenigen Jahren die Zahl der Bäume erheblich reduziert werde. Ein entsprechendes Schreiben wird.

-einstimmig genehmigt-

F BA-Angelegenheiten

1. Anhörung und Unterrichtung bei Einrichtung und Schließung von Bürgerbüros
Anhörung zu einem Vorschlag des BA 21 Pasing-Obermenzing auf Änderung der BA-Satzung

Die Zustimmung zur auch von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderung der BA-Satzung wird

-einstimmig genehmigt-

2. Anpassung des Geltungsbereiches auf Anspruch auf Sitzungsgeld für externe Beauftragte nach § 23 a der BA-Satzung

.Die Zustimmung des BA zum Verwaltungsvorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

3. Sitzungstermine im Februar 2015 (Vorstand und Unterausschüsse)
Wegen der Faschingsferien werden die Vorstandssitzung sowie die Unterausschüsse Umwelt und Verkehr sowie Planen und Wohnen auf Donnerstag, den 12.02.2015 vorverlegt und finden um 17 Uhr (Vorstand), bzw. 18.00 Uhr und 19.30 Uhr in der BA-Geschäftsstelle statt. Die Unterausschüsse Soziales sowie Wirtschaft und Kultur legen ihre Februartermine kurzfristig fest **-einstimmig genehmigt-**

G Verschiedenes

1. Eilantrag SPD: Geplante Verlegung der Geschäftsstelle des städtischen Mieterbeirats Frau Neumann-Micklich plädiert abweichend vom Antrag dafür, den Verbleib der Geschäftsstelle in der Burgstraße zu fordern. Herr Dr. Klein stellt klar, dass der Antrag nur für den Fall gilt, dass die Geschäftsstelle nicht in der Burgstraße bleiben kann. Dann könne eine Verlegung in die Franziskanerstr. 6-8 die Verknüpfung mit der städtischen Mietberatung im selben Gebäude sicherstellen.
Der Antrag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**
2. Herr Haider weist darauf hin, dass die Unterausschüsse Planen und Wohnen sowie Umwelt und Verkehr in der ersten Jahreshälfte 2015 nicht im Raum „Olymp“ tagen, sondern im großen Gemeinschaftsraum neben dem Rigoletto, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9. Ausnahme Februar (s.o., F.3)



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger